



01. März 2018
10.00 bis
21.00 Uhr

RELIGION UND STAAT

Trennung / Kooperation / Vereinnahmung?

Tagung zur Förderung des
interreligiösen Dialogs

Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5020 Salzburg
T: +43 (0)662 65901-514
E: anmeldung@virgil.at
www.virgil.at

RELIGION UND STAAT

TRENNUNG / KOOPERATION /
VEREINNAHMUNG?

Das Verhältnis von Religion(en) und Staat weist eine wechselvolle Geschichte und unterschiedliche Facetten auf, die von der Allianz zwischen „Thron und Altar“ bis hin zum völligen Ausschluss der Religionen aus der gesellschaftlichen Öffentlichkeit reichen. In Österreich werden gegenwärtig verschiedene Modelle einer Beziehung zwischen Staat und Religion(en) diskutiert. An bestimmten Konfliktpunkten (konfessioneller Religionsunterricht, religiöse Zeichen im öffentlichen Raum, Gewährung von Ritualen und Feiertagen, finanzielle Unterstützung usw.) werden gegensätzliche Positionen deutlich.

Die Tagung greift diese Debatten auf und bringt unterschiedliche Perspektiven ein. Grundsätzliche Analysen und konkrete Fallbeispiele versuchen, angesichts einer kontroversen Thematik zu informieren, Missverständnisse zu klären und den interreligiösen Dialog zu fördern.

Veranstaltungsnummer: 18-0344

Beitrag: € 50,-

PROGRAMM

Do. 01.03.2018, 10.00 bis 21.00 Uhr

10.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
Bischof Werner Freistetter

10.15 Uhr: Was gibt der Staat den Religionen/was bieten Religionen dem Staat/ was bedeutet Neutralität des Staates?
Burkhard Berkmann,
Institut für Kirchenrecht,
Universität München

11.15 Uhr: Pause

11.30 Uhr: Beispiele der Kooperation von Staat und Religion aus politikwissenschaftlicher Sicht
Astrid Mattes,
Forschungsplattform Religion and Transformation in Contemporary Society,
Universität Wien

12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Muslimische Gruppen und Institutionen in Österreich – aktuelle Entwicklungen nach dem Islamgesetz 2015
2 Perspektiven:
Erol Yildiz, Institut für Erziehungswissenschaften,
Universität Innsbruck
Ibrahim Olgun, Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich

15.30 Uhr: Pause

16.00 Uhr: Zukunft des Verhältnisses von Religion und Staat

2 Positionen:

Säkulare
Position:

Renée Schröder,
Biochemikerin,
Universität Wien

Vorteile des Staates
durch Kooperation:

Oliver Henhappel, Kultusamt,
Bundeskanzleramt Österreich

17.30 Uhr: Abendpause

19.00 Uhr: Diskussion: Wie viel Religion verträgt der Staat?

Anton Pelinka, Politikwissenschaftler und Journalist, Wien

Peter Schipka, Generalsekretär der
Österreichischen Bischofskonferenz

Renée Schröder, Biochemikerin und Politikerin,
Universität Wien

Ibrahim Olgun, Präsident der Islamischen
Glaubensgemeinschaft in Österreich

Moderation: Josef Bruckmoser, Salzburger Nachrichten

